

MUSSECCO = Museum und Prosecco

Tauchen Sie ein in faszinierende Landschaften, Porträts und Stillleben und erfahren Sie kurzweilig und unterhaltsam beeindruckende Details zu einer der bedeutendsten Malerkolonien Europas und den zeitgenössischen Gemälden, Skulpturen, Zeichnungen und Fotografien der Frankfurter Künstlergesellschaft (FKG).

Mit Dr. Astrid Gräfin von Luxburg vom Veranstaltungsservice Kultur-Erlebnis.

Freitag, 8. April, 13. Mai und 10. Juni 2022, jeweils ab 16.00 Uhr

Gebühr 19.50 €, inkl. Eintritt, Prosecco, Wasser, Saft, Salz-Snacks, Moderation und Führung.
Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl bitte anmelden unter 0176-5122 3163 bzw. www.kultur-erlebnis.de

Führungen/Künstlergespräche

Sonntag, 3. April 2022 um 11:00 Uhr: „Zeichnung“ mit INK Sonntag-Ramirez Ponce und Klaus Puth

Sonntag, 8. Mai 2022 um 11:00 Uhr: „Malerei“ mit Andreas Wald und Claus Delvaux

Sonntag, 12. Juni 2022 um 11:00 Uhr: „Skulptur“ mit Martin Konietschke

Sonntag, 3. Juli 2022 um 15:00 Uhr: „Fotografie“ mit Barbara Dickenberger und Mojgan Razzaghi

Moderation: Dr. Ingrid Ehrhardt

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl bitte anmelden: Telefonisch zu den Öffnungszeiten oder per E-Mail an info@kronberger-malerkolonie.com

Führungen für private Gruppen oder Schulklassen nach Vereinbarung möglich.

Finissage (mit zahlreichen Künstlern)

Sonntag, 3. Juli 2022 ab 16:00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von



LISELOTT UND KLAUS RHEINBERGER STIFTUNG



Kunst für Kinder

Samstag, 2. April, 7. Mai und 11. Juni 2022, jeweils ab 16:00 Uhr mit Karen Chatelain M.A.

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl bitte anmelden unter paedagogik@kronberger-malerkolonie.com
Eintritt frei.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind Änderungen der Zugangsbeschränkungen etc. jederzeit denkbar. Bitte achten Sie auf die Aktualisierung unserer Homepage und Facebook @museumkronbergermalerkolonie

Veranstalter

Stiftung Kronberger Malerkolonie und
Museumsgesellschaft Kronberg e. V.
Heinrich-Winter-Straße 4 a
61476 Kronberg im Taunus
Tel. 06173-92 94 90
www.kronberger-malerkolonie.com
info@kronberger-malerkolonie.com

Öffnungszeiten

Mittwoch: 15:00 – 19:00 Uhr

Samstag: 12:00 – 18:00 Uhr

Sonn-/Feiertage: 11:00 – 18:00 Uhr (Karfreitag 15. April und 1. Mai 2022 geschlossen)

Eintritt

Pro Person 6 €, ermäßigt 5 €, Familien 12 €
Kinder bis 12 Jahre und Mitglieder frei



Michael Siebel, *Drei Lahnmarmor*, Br= 40 cm

Mitglied bei



Text: Dr. Ingrid Ehrhardt, Gestaltung: Viola Simon-Bajger

contemporary

Die Frankfurter Künstlergesellschaft zu Gast

20. März – 3. Juli 2022



Barbara Dickenberger, *Palais Royal III*, 2021, Fine Art Print auf Hahnemühle, 50 x 35 cm



*Inge Helsper-Christiansen, Clouds 2, 2020,
Acryl auf Leinwand, 30 x 40 cm*



*Andreas Wald, Waldstück I, 2022, Acryl auf Leinwand,
24 x 30 cm*



*INK Sonntag-Ramirez Ponce, Eva – in Eden II, 2019, Blei- und
Farbstift auf Papier, 74,5 x 104,5 cm*

„contemporary“ verbindet Bildhauerei, Malerei, Zeichnung und Fotografie zu einer spannenden Gesamt-schau zeitgenössischen Kunstschaffens der Mitglieder der Frankfurter Künstlergesellschaft (FKG), einer der ältesten Künstlergemeinschaften Deutschlands. 1857 u.a. von Philipp Veit und Jakob Becker gegründet hat sie bis heute alle Zeitläufe und alle Ismen der neueren Kunstgeschichte überdauert. Auch viele Künstler der Kronberger Malerkolonie waren einst Mitglieder der FKG. Damals wie heute verbinden sich in ihr die unterschiedlichsten Stile, Temperamente und Kunstrichtungen. Kamen einst die Künstler aus Frankfurt und Düsseldorf zur FKG, stellt sie sich heute so international dar wie die Stadt Frankfurt selbst. Diese Offenheit ist Teil der Philosophie der FKG und so wie sich deren Mitglieder stets künstlerisch fortentwickeln, erfindet sich auch die FKG immer wieder neu und präsentiert mit „contemporary“ die neuesten Arbeiten aus den letzten drei Jahren.

Stellvertretend für die **Malerei** stehen die großformatigen hyperrealistischen Stillleben von Joerg Eyfferth, die naturgetreuen Szenen berühmter Filmdiven von Claus Delvaux und Norbert Komorowski, der einsame Maler am Meer von Martin Konietzschke sowie die abstrahierenden Kompositionen von Heidi Böttcher-Polack und Inge Helsper-Christiansen. Diesen gegenüber stehen die irritierenden und zugleich humorvollen Arbeiten von Matthias Kraus. Sie kontrastieren wirkungsvoll mit den großformatigen Landschaften des in Belarus geborenen Yuriy Ivashkevich und den eindringlichen Naturdarstellungen von Andreas Wald.

Die **Bildhauerei** ist mit abstrakten Steinskulpturen von Michael Siebel, konkaven Tiefenreliefs von Achim Ribbeck und steinernen menschlichen Figuren von Clemens Maximilian Strugalla vertreten.

Die **Zeichnung** präsentiert sich mit ironischen Reflektionen über Adam und Eva von INK Sonntag-

Ramirez Ponce sowie mit den überbordenden Küchenstillleben von Nicolas Vassiliev und den reduzierten, mit spontaner Geste aufs Papier geworfenen Eindrücken von Uli Mai. Die expressiven Illustrationen Klaus Puths zu Gustav Meyrinks fantastischem Roman „Der Golem“, der im Prager Judenghetto spielt, runden die Auswahl ab.

Die **Fotografie** ist in der FKG weiblich besetzt. Die in Teheran geborene Mojgan Razzaghi zeigt rätselhafte Fotosequenzen, die um Weiblichkeit und die Situation der Frau kreisen. In den Aufnahmen von Barbara Dickenberger wiederum überlagern sich verschiedene Inhalte und fügen sich zu einer neuen surrealen Motivwelt zusammen. Im Kontrast dazu entwickeln die durch ein Makro-Objektiv gesehene isolierten Pflanzen von Anna Schamschula (Gast) vor einem weißen Hintergrund eine ganz eigene künstliche Ästhetik.